



06. März 2013

Seite 1 von 6

Sperrfrist: 06 März 2013, 18:30 Uhr

Drei Unternehmen und ein Spin-off Projekt für herausragende Neuerungen ausgezeichnet

Technologiestiftung BioMed Freiburg vergibt zum 11. Mal den Freiburger Innovationspreis

Gewinner des Freiburger Innovationspreises 2012 ist das universitäre Spin-off-Projekt „lonera“. Der erste Platz mit 2.500,- Euro dotiert. Auf dem mit 2.000,- Euro dotierten zweiten Platz liegt die SmartExergy GmbH. Den dritten Platz haben zwei Unternehmen inne, die Averbis GmbH und die Fischer GmbH. Beide erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1.500,- Euro.

Im Jahr 2012 haben sich insgesamt 12 Unternehmen bzw. Projekte um den Freiburger Innovationspreis beworben. Alle Bewerbungen wurden von einer externen Expertenrunde begutachtet. Diese setzte sich zusammen aus Ralf Kindervater (BIOPRO Baden-Württemberg GmbH), Gerhard Stryi-Hipp (Fraunhofer-ISE), Georg Voswinckel (Handwerkskammer Freiburg), Mirko Weiss (WVIB) sowie Sebastian Wickenberg (IHK Südlicher Oberrhein).

Auf Grundlage der Empfehlungen der Expertenrunde fällt die Jury, bestehend aus Bernd Dallmann und Michael Richter vom Vorstand der Technologiestiftung BioMed Freiburg sowie dem Geschäftsführer von Stryker Leibinger, Oliver Bärthel ihre Entscheidung.

Die Preisübergabe erfolgt am 06. März 2013 im Rahmen einer Feierstunde gemeinsam von Bernd Dallmann, Oliver Bärthel und Amir Sarvestani im Beisein von Oberbürgermeister Dieter Salomon und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau Marcel Thimm.

Stiftungsvorstand **Bernd Dallmann**: „Innovationen sind Keimzelle des technischen Fortschritts und Treiber der wirtschaftlichen Entwicklung. Dabei spielen

Presse Information

Technologiestiftung
BioMed Freiburg
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Tel. 0761 / 3881-1201
Fax 0761 / 3881-1299

Vorsitzender
des Stiftungsrates
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Vorstand
Dr. Bernd Dallmann
Dr. Michael Richter
(Stellv.)

Belegexemplare
erbeten.

06. März 2013

Seite 2 von 6

besonders in Freiburg sog. Spin-offs, d.h. Ausgründungen aus der Universität, aus dem Universitätsklinikum und den Fraunhofer-Instituten eine wichtige Rolle.“

„Stryker ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Medizintechnik, das sich der Aufgabe verschrieben hat, sowohl die Arbeit der Ärzte effizienter zu gestalten, als auch die Krankenversorgung zu verbessern. Als Unternehmen, das eine Vielzahl innovativer medizintechnischer Produkte bietet, ist es uns eine besondere Freude, mit unserem Engagement der technologischen Kompetenz und Innovationsfreude in der Region Freiburg zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen“, so Geschäftsführer **Oliver Bärthel**.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender **Marcel Thimm** ergänzt: „Innovationen sichern Arbeitsplätze und stärken den regionalen Mittelstand. Die Würdigung herausragender Innovationen ist für uns eine wichtige Maßnahme zur Sicherung und Förderung der Zukunftsorientierung unserer Region.“

Die ausgezeichneten Innovationsprojekte:

1.Preis: Spin-off-Projekt „lonera“ für die Nanoporen-gestützte Analytik auf Arrays

Das **Spin-off Projekt „lonera“** entwickelt innovative Lösungen zur Molekülanalyse mit biologischen Nanoporen. Mit Hilfe eines Ansatzes der Mikrosystemtechnik wird es in Zukunft möglich sein, mit der Nanoporenanalyse Größe und Zusammensetzung von Molekülen bei geringen Kosten schneller und einfacher zu bestimmen. Das hat ein Forschungsteam des Physiologischen Instituts der Universität Freiburg herausgefunden. Die Gruppe um Dr.-Ing. Gerhard Baaken in der Arbeitsgemeinschaft von Prof. Dr. med. Jan C. Behrends hat das Projekt „lonera“ gestartet, um die Technologie für eine stark vereinfachte und beschleunigte Analyse bis hin zur Vorserienreife zu entwickeln.

Technologiestiftung
BioMed Freiburg
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Tel. 0761 / 3881-1201
Fax 0761 / 3881-1299

Vorsitzender
des Stiftungsrates
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Vorstand
Dr. Bernd Dallmann
Dr. Michael Richter
(Stellv.)

Belegexemplare
erbeten.

06. März 2013

Seite 3 von 6

Fingernagelgroße MECA-Chips (Micro Electrode Cavity Arrays) bilden die Grundlage, eine artifizielle Zellmembran zu entwickeln, in die einzelne biologische Nanoporen eingesetzt werden können. Durch diese wenige Nanometer große Öffnung werden einzelne Moleküle von der einen auf die andere Seite der Membran geschleust und die Veränderung des elektrischen Widerstandes der Nanopore gemessen. Die MECA-Plattformtechnologie macht es möglich, ein hochgradig innovatives, bisher nur experimentell verwirklichtes molekulares Messverfahren erstmals industriell zu nutzen. Gegenwärtig sind mit aufwendigen Laborverfahren nur etwa 5-10 einzelne Messungen am Tag möglich. Die Technologie von Ionera, die den gesamten Messaufbau miniaturisiert und parallelisiert, wird künftig mehr als 10.000 Messungen täglich erlauben, dadurch Zeit und Kosten sparen und ganz neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen sowie praktische Anwendungen in Pharmascreeing und Diagnostik ermöglichen.

Bereits im November 2012 hat sich das Spin-off Projekt „Ionera“ auf dem Swiss Innovation Forum in Basel vor und 650 internationalen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien präsentiert. Mit einer Förderung im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie initiierten Programms „EXIST – Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ werden die Entwicklungsarbeiten in Richtung Anwendung und spätere Markteinführung vorangetrieben. Auf dieser Basis soll der Nachweis für eine industriell einsetzbare Hochdurchsatztechnologie erbracht werden, die dann von der zukünftigen „Ionera GmbH“ als Spin-off zeitnah in ein Produkt umgesetzt werden kann.

2. Preis: SmartExergy GmbH für den Ansatz, Photovoltaikanlagen effizienter zu betreiben

Die **SmartExergy GmbH** wurde im März 2012 von Dr. Tolgay Ungan und Patrick Steindl als Spin-off des Instituts für Mikrosystemtechnik (IMTEK) der Universität Freiburg gegründet. Das Unternehmen entwickelt und

Technologiestiftung
BioMed Freiburg
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Tel. 0761 / 3881-1201
Fax 0761 / 3881-1299

Vorsitzender
des Stiftungsrates
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Vorstand
Dr. Bernd Dallmann
Dr. Michael Richter
(Stellv.)

Belegexemplare
erbeten.



06. März 2013

Seite 4 von 6

vertriebt Produkte rund um eine innovative Funksensorik zur modularen Überwachung von Photovoltaik (PV)-Anlagen. Durch die drahtlose, wartungsarme und sehr effiziente Sensortechnologie wird es erstmalig wirtschaftlich möglich, jedes einzelne Modul einer PV-Anlage zu überwachen und zu steuern und damit deren Ertrag nachhaltig zu steigern. Die Funktionsüberwachung und Leistungsoptimierung ist entscheidend für die Rentabilität der Gesamtanlage. Das Erkennen von Störungen muss verzögerungsfrei erfolgen, um finanzielle Verluste zu minimieren. Gleichzeitig soll die eingesetzte Technologie die Wirksamkeit der Anlage nicht beeinflussen, wartungsarm, zuverlässig und der finanzielle Aufwand angemessen sein.

Ebenfalls unterstützt durch ein Gründerstipendium im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie initiierten Förderprogramms EXIST konnten die ersten Prototypen entwickelt und die Gründungsidee in einen Businessplan, der in dem bundesweiten Gründungswettbewerb „start2grow 2012“ unter den besten Businessplänen den 2. Platz belegte, umgesetzt werden. SmartExergy hat darüber hinaus eine Investorenjury überzeugt und war im Juli 2012 der Gewinner des „2. Black Forest Venture Day“, der kapitalsuchende Firmengründer und Investoren zusammenbringt.

3. Preis:

Averbis GmbH für eine schnelle Recherche in radiologischen Befundberichten

Die **Averbis GmbH** aus Freiburg wurde 2007 von Dr. med. Philipp Daumke, Dr. Kornél Markó und der Campus Technologies Freiburg GmbH (CTO) als hundertprozentige Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Freiburg gegründet. Bei der prämierten Innovation geht es um den „RadMiner“, der Data Mining in radiologischen Befundberichten ermöglicht und einen schnellen Zugriff auf den gesamten Text- und Bildbestand bietet. Über eine einheitliche Web-Oberfläche lassen sich in Echtzeit Verdachtsdiagno-

Presse Information

Technologiestiftung
BioMed Freiburg
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Tel. 0761 / 3881-1201
Fax 0761 / 3881-1299

Vorsitzender
des Stiftungsrates
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Vorstand
Dr. Bernd Dallmann
Dr. Michael Richter
(Stellv.)

Belegexemplare
erbeten.

sen absichern, Patientenkohorten für Studien zusammenstellen und Fallbeispiele für Ihren nächsten Vortrag selektieren. Entwickelt wurde „RadMiner“ von Spezialisten aus Radiologie, IT und Computer-Linguistik mit dem Ziel, die zunehmende Datenflut an medizinischem Text- und Bildmaterial besser bewältigen und die Arbeitsabläufe im radiologischen Umfeld optimieren zu können. „RadMiner“ unterstützt Ärzte und Wissenschaftler in der Radiologie bei der sicheren Diagnosestellung und der Durchführung klinischer Studien. Mit „RadMiner“ können Verdachtsdiagnosen durch den Vergleich mit ähnlichen Fällen einfach und effektiv abgesichert werden. Dies verbessert die Behandlungsqualität und führt zu erhöhter Patientensicherheit. Ähnliche Systeme existieren derzeit in der Radiologie noch nicht.

Fischer GmbH für die Signalübertragung für Sicherheit und Design

Die **Fischer GmbH** aus Heitersheim wurde 1994 von Thomas Fischer gegründet. Ausgezeichnet wird das innovative Systemhaus für elektrotechnische Gebäudeausstattung für die Entwicklung eines 4-poligen Schleifringkörpers zur Übertragung von Signalen und Schutzkleinspannungen im Türscharnier zur Beleuchtung von Glastüren und Erfassung von Sensorsignalen ohne sichtbare Kabelführung.

Die besondere Konstruktion des Türscharniers ermöglicht es, nicht nur klein- oder großflächige Glaswände mittels einer Micro-LED-Aufsteckschiene homogen als 3D-LichtGlas-Leuchtmittel, sondern die Fischer 3D-LichtGlas-Tür auch als homogene Flächenleuchte zu nutzen. Dabei wird besonderer Wert gelegt auf Montagefreundlichkeit, einfache Justierung und Demontage des Türelementes. Zudem bietet das Türscharnier eine kabellose und nahezu verschleißfreie, korrosions- und wassergeschützte Signal- und Stromübertragung. Die Fischer 3D-LichtGlas-Tür kann damit unter anderem für Ausleuchtungszwecke in sicherheitsrelevanten Bereichen etwa bei Notaus-

Technologiestiftung
BioMed Freiburg
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Tel. 0761 / 3881-1201
Fax 0761 / 3881-1299

Vorsitzender
des Stiftungsrates
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Vorstand
Dr. Bernd Dallmann
Dr. Michael Richter
(Stellv.)

Belegexemplare
erbeten.



06. März 2013

Seite 6 von 6

gängen verwendet werden. Durch die spezielle Abdichtung lassen sich die Türen in Nasszonen im Außen- und Innenbereich verwenden. Es besteht die Möglichkeit, die Türen durch die spezielle Lasertechnik mit entsprechenden Designs bzw. Schriftzügen zu versehen, die dann als Fläche beleuchtet werden kann. Zudem garantiert die eingesetzte LED-Technik einen deutlich reduzierten Stromverbrauch.

Hintergrund:

Der **Freiburger Innovationspreis** ist seit seiner ersten Ausschreibung im Jahre 1992 ein Symbol für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und den Ideenreichtum von Unternehmern, Existenzgründern und Forschern in der Region. Er ist mit 7.500 Euro dotiert und wird turnusmäßig alle zwei Jahre ausgelobt. Der diesjährige Preis wurde von der Technologiestiftung BioMed Freiburg gemeinsam mit dem Freiburger Medizintechnikunternehmen Stryker Leibinger GmbH & Co. KG gestiftet und von der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau unterstützt.

Die **Technologiestiftung BioMed Freiburg** fördert und unterstützt Existenzgründer und junge Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Life Sciences (Biotechnologie, Pharmazie, Medizintechnik) und angrenzender Bereiche wie Mikrosystemtechnik oder Materialwissenschaften. Zur Förderung von Innovationen und Technologien stehen seit 1985 das Technologiezentrum in der Wipperstraße sowie seit 1998 der Bio-Tech-Park Freiburg in der Engesser Straße zu Verfügung.

Träger der Stiftung sind die Stadt Freiburg, die Universität Freiburg, die IHK Südlicher Oberrhein, Handwerkskammer Freiburg, der Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden (WVIB) und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Den Stiftungsvorstand bilden Bernd Dallmann Und Michael Richter (Stellv.).

Presse Information

Technologiestiftung
BioMed Freiburg
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Tel. 0761 / 3881-1201
Fax 0761 / 3881-1299

Vorsitzender
des Stiftungsrates
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Vorstand
Dr. Bernd Dallmann
Dr. Michael Richter
(Stellv.)

Belegexemplare
erbeten.